I.O.G.D. **St. Peters Bote.** I.O.G.D.

Der St. Peters Bote wird von den Benediktiner-Vätern der St. Peters Abtei zu Münster, Saskatchewan, Canada, herausgegeben. Er kostet bei Vorausbezahlung: $2.00 per Jahr, $1.00 für sechs Monate, 50c für drei Monate, Einzelnummern 5c

— Agenten verlangt —

Korrespondenzen, Anzeigen, oder Aenderung stehender Anzeigen, sollten spätestens Samstag mittags eintreffen, falls sie Aufnahme in der folg. Nummer finden sollen.

Probe-Nummern werden, wenn verlangt, frei versandt.

Bei Aenderung der Adresse gebe man sowohl die neue als auch die alte Adresse an. Gelder schicke man nur durch registrierte Briefe, Post- oder Expreß-Anweisungen (Money Orders). Geldanweisungen sollten auf Muenster ausgestellt werden.

Alle für die Zeitung bestimmten Briefe adressiere man:

ST. PETERS BOTE, Muenster, Sask., Canada.

Kirchenkalender.

1917 April	1917 Mai	1917 Juni
(1) S Hugo, Bischof	(1) D Philipp und Jakob	(1) F Simeon Quat.
(2) M Franz von Paula	(2) M Athanasius, B.	(2) S Erasmus Quat.
(3) D Richard, Bischof	(3) D Kreuzauffindung	(3) S Dreifaltigkeit. Oliw
(4) M Isidor, Bischof	(4) F Monika, Florian	(4) M Franzisk. Caracc.
(5) D Gründonnerstag	(5) S Pius V.	(5) D Bonifazius ☾
(6) F Karfreitag. Coelestin		(6) M Norbertus, Abt
(7) S Karsamst. Vigil ☾	(6) S Joh. v. d. lat. Pt. ☾	(7) D Fronleichnamsfest
(8) S Ostern. Amandus	(7) M Stanislaus, Gisela	(8) F Medardus, Bek.
(9) M Ostermont. Akaz.	(8) D Michaels Erscheinung	(9) S Primus, Kolumb.
(10) D Mechtilde, Makar.	(9) M Greg. v. N., Beatus	
(11) M Leo I., Papst	(10) D Antonius, Isidor	(10) S Fronleichnamsfeier
(12) D Zeno, Julius I., P.	(11) F Franz. Hieronym.	(11) M Barnabas
(13) F Hermenegild, M.	(12) S Pankratius, Mart.	(12) D Johann. Fak. ☾
(14) S Justin ☾	(13) S Bittw. Servat. ☾	(13) M Antonius v. Padua
	(14) M Bonifatius, Mart.	(14) D Basilius, B. u. Kl.
(15) S Eutyches, Kresz.	(15) D J. Bpt. I. S., Sophia	(15) F Herz Jesu-Fest
(16) M Bened. L., Patern.	(16) M Joh. v. Nep., Ubald	(16) S Franz Regis, Bek.
(17) D Anizet, Ppst. u. M.	(17) D Himmelf. Paich. B.	(17) S Avitus, Rainer
(18) M Apollonius, Amad.	(18) F Venantius, Mart.	(18) M Marzellian, Mark.
(19) D Leo IX. Gerold	(19) S Peter Célestin, P.	(19) D Juliana Falcon. ●
(20) F Agnes	(20) S Bern. v. Siena ●	(20) M Sylverius, P. u. M.
(21) S Anselm ●	(21) M Fel. v. Cant., Sek.	(21) D Aloysius v. Gonz.
(22) S Soter, Caj.	(22) D Julia, Jungf. u. M.	(22) F Paulinus
(23) M Georg, M.	(23) M Desiderius, Bek.	(23) S Edeltrudel, Jgfr.
(24) D Fidelis v. Sigm.	(24) D Maria, Hilfe d. Chr.	(24) S Geburt Joh. d. T.
(25) M Markus, Evangel.	(25) F Gregor VII., P.	(25) M Wilhelm, Prosper
(26) D Aletus u. Marzell.	(26) S Philipp Neri Vigil	(26) D Johannes u. Paul.
(27) F Turibius, Zita	(27) S Pfingstfest. Beda	(27) M Ladislaus Kön. ☽
(28) S Paul vom Kreuze	(28) M Pfingstm. Germ. ☽	(28) D Leo II., P. u. Bek.
(29) S Petrus v. Veron. ☽	(29) D Magd., Maximin.	(29) F Peter und Paul
(30) M Katharina v. Siena	(30) M Felix Quatember	(30) S Pauli Gedächtnis
	(31) D Angela Merici	

Am Donnerstag dieser Woche ist das Fest Christi Himmelfahrt, ein gebotener Feiertag. Man vergesse nicht, daß selbst für solche, welche von der Feiertagsruhe wegen der späten Einsatzzeit dispensiert sind; doch das Gebot der Anhörung der heil. Messe besteht.

Der Samstag nächster Woche, als Vigiltag des hl. Pfingstfestes, ist ein gebotener Fast- u. Abstinenztag.

Immer mehr zeigt es sich, daß die fanatischen Zungenausreißer ihre Hoffnung auf die konservative Partei unserer Provinz gesetzt haben. Zwar hat diese bezüglich der Schul- und Sprachenfrage eine ziemlich gemäßigte Planke in ihre offizielle Platform gesetzt, aber die Vorgänge bei den offiziellen Nominationen der konservativen Kandidaten in Saskatoon und Regina letzte Woche zeigten, daß ein sehr großer Teil der Konservativen mit dieser Planke nicht zufrieden ist. Auf beiden Konventionen wurde diese Planke offen und einstimmig denunziert und in scharfer Weise angegriffen. Auf der Konvention in Regina konnte selbst die persönliche Anwesenheit des Führers der Konservativen von Saskatchewan, Willoughby, nicht zur Mäßigung bewegen, so daß er, nach den Zeitungsberichten, sich gar nicht getraute, gegen die Brandreden zu protestieren. Schlimm wäre es, wenn die Konservativen bei der bald stattfindenden Wahl ans Ruder kämen, denn die gemäßigteren Elemente unter ihnen würden sicherlich von den Fanatikern überschrieen werden.

Kirchliches.

Regina, Sask. In Claybank, Sask., wird ein neues, schönes und großes Pfarrhaus gebaut, das ungefähr $2,500 kosten wird. Pater Ueberberg, O.M.I., der in dieser Gegend mehrere Gemeinden versieht, wird dort seinen ständigen Wohnsitz aufschlagen und von dort aus verschiedene Gemeinden pastorieren.

— Aus Spring Valley wird berichtet, daß die Architekten soeben einen Plan für die neue katholische Kirche in Spring Valley fertiggestellt haben. Die Kirche soll ungefähr $3,000.00 kosten. Bis jetzt haben die Mitglieder der Gemeinde ungefähr $2,000 aufgebracht und hoffen in kurzer Zeit den übrigen Betrag noch auftreiben zu können.

Winnipeg. Der hochw'ste Bischof Budka ist kürzlich von einer Pastoralreise nach Alberta zurückgekehrt, bei welcher er auch den ruthenischen Schwestern von der Unbefleckten Empfängnis in Alberta neue Statuten approbierte. Bis jetzt bestehen fünf dieser ruthenischen Schwesterklöster im Canadischen Westen. In Bälde gedenkt Bischof Budka eine neue Pastoralreise nach dem Westen anzutreten.

St. Boniface, Man. Die Kathedrale in St. Boniface wird ein neues Orgelwerk erhalten, das ungefähr $20,000 kosten wird. Die gegenwärtige Orgel, die nun zu klein geworden ist, ist 40 Jahre alt und war seiner Zeit eines der Wunder der neuen Provinz Manitoba.

St. Cloud, Minn. Rev. John Fearon, bisher Assistent an der Mariä Himmelfahrt-Kirche in Morris, ist zum Sekretär des Bischofs Busch ernannt worden. Demselben ist zugleich auch die allgemeine Leitung des „St. Cloud Institute" übertragen worden. — Rev. Jos. Buscher von Mayhew Lake ist zum Pfarrer der St. Alexius-Gemeinde in West Union und als dessen Nachfolger in Mayhew Lake Rev. Aloys Kampmann ernannt worden.

Crookston, Minn. Rev. John P. Funk übernimmt die Pfarrei in Red Lake Falls und Rev. Joseph Quillien die der St. Peter und Pauls-Gemeinde in Warren mit der Filiale in Oslo. — Die neue Kirche in Carp bei Bandette ist vollendet.

Kearney, Nebr. In einem Konsistorial-Dekret gewährte der Hl. Vater das Gesuch des Bischofs A. Duffy, den bischöflichen Sitz der Diözese Kearney nach Grand Island zu verlegen.

Cleveland, Ohio. Im Alter von 83 Jahren verschied Rev. Peter Becker, seit 1879 Pfarrer der hiesigen deutschen Hl. Dreifaltigkeits-Gemeinde, die er im genannten Jahre organisierte. Er war zu Herbitzheim im Elsaß geboren.

Philadelphia. Hier ist am 1. Mai Msgr. J. P. McCloskey zum Bischof von Zamboango in den Philippinen konsekriert worden.

San Francisco, Cal. Der Ausgabe vom 7. April des „San Francisco Leader", eine vom hochw. Pater C. York, S.T.L., einem hervorragenden katholischen Schriftsteller und Konferenzler, geleitete katholische Zeitung, wurde die Benutzung der Post von dem Postmeister von San Francisco verweigert, weil auf der ersten Seite des Blattes ein Artikel aus der Feder des hochw. York erschienen, in welchem der Präsident "like the skillful politican that he is" beschuldigt wurde, den Krieg mit vorgefaßter Absicht provoziert zu haben.

Rom. Hier ist die Nachricht bestätigt worden, daß der deutsche Bundesrat die Mai-Gesetze, welche den Jesuiten den Aufenthalt in Deutschland verbieten, widerrufen wird.

— Msgr. Cerretti, Erzbischof von Corinth und Apostolischer Delegat in Australien, wurde vom Hl. Vater zum Nachfolger von Msgr. Pacelli, (welcher an Stelle des kürzlich verstorbenen Msgr. Aversa zum päpstlichen Delegaten in München ernannt worden ist) als Sekretär der Kongregation für außergewöhnliche kirchliche Angelegenheiten ernannt.

Melbourne, Australien. Am 6. Mai ist der hochw'ste Joseph Carr, Erzbischof von Melbourne und Metropolit von Australien, aus dem Leben geschieden. Er ist am 12. Mai 1839 in der Erzdiözese Tuam, Galway Co., in Irland geboren worden.

Wellington, Neu Seeland. Große Unzufriedenheit wurde dadurch erregt, daß das Militärgesetz auch die Geistlichkeit zwingt als gemeine Soldaten in den Reihen der neuseeländischen Truppen zu kämpfen.

St. Peters Kolonie.

Watson. Am 8. Mai wurden in der hiesigen Pfarrkirche vom hochw. P. Bernard getraut Simon A. Sasges von Annaheim mit Louisa E. Coutou von Watson.

— Die Läden von Watson schließen jetzt um 6 Uhr abends, ausgenommen Samstags und am Vorabend von Feiertagen.

— Der Soldat R. P. Rogers ist am 10. Mai vom Kriegsschauplatz in Frankreich, woselbst er ein Bein verloren hat, nach seinem Heim bei Spalding zurückgekehrt. In etlichen Wochen wird er ein künstliches Bein erhalten. Er erlitt auch Schuß wunden im andern Bein und im Arm, doch scheint er guter Dinge zu sein.

Humboldt. Wegen hervorragender Tapferkeit im Kriege wurde Sergt. Geo. Roß von Hillsley, südlich von Humboldt, mit dem Militärkreuz ausgezeichnet.

— Gewiß, wir bereiten unsere Candies selbst und benutzen dazu nur das Beste. Unsere Zuckerbäckerei steht jedem zur Besichtigung offen. Candy Kitchen, Humboldt.

— Wenn Sie ein Piano oder eine Orgel haben, die gestimmt werden sollen oder die Reparatur nötig haben, oder wenn Sie betreffs eines neuen Pianos interessiert sind, so wird es Ihnen von Vorteil sein, mich dies wissen zu lassen.

H. A. Stein, Humboldt.

— L. Corp. Ernst W. Dack von Humboldt, welcher sich im 188. Bataillon als Soldat anwerben ließ und seither in Europa Kriegsdienste tat, wird als vermißt gemeldet.

— Prima Ice Cream und erstklassige Getränke bei unserer Fontaine. Wir haben nur die besten Biere und Ciders, und halten sie stets frisch und wohlschmeckend. Candy Kitchen, Humboldt.

— Die Soldaten C. H. Taylor und B. D. Clapke sind am 3. Mai als Invaliden von den Schlachtfeldern Europas nach Humboldt zurückgekehrt. Beide zeigten die deutlich erkennbaren Spuren des schrecklichen Ringens, an dem sie beteiligt waren. Taylor hat sich infolge einer Bombenexplosion ein schweres Nervenleiden zugezogen, während Clarke seinen Arm, der durch eine explosive Kugel schwer verletzt wurde, in der Binde trägt. Die tapferen Kämpfer wurden bei ihrer Ankunft in Humboldt von einer großen Volksmenge umringt und freudig begrüßt.

— Damen, welche sich in der Stadt befinden und auf ihre Verwandten und Freunde warten, sind herzlich eingeladen, Gebrauch von unserem erstklassigen Parlor oder Wartelokal zu machen. Candy Kitchen, Humboldt.

— Frau Anna Wigbers, die bei ihrem Schwager Joseph Wigbers wohnt, gibt bekannt, daß sie einen Vollblut Shorthorn Bullen, mit den nötigen Papieren, zu verkaufen habe.

— Die Ländl. Munizipalität von Humboldt beabsichtigt in diesem Jahre Wegearbeiten im Werte von $12,000 auszuführen. Zu Aufsehern der Wegearbeiten wurden ernannt: Div. 1 Aug. Linz, Jgn. Schmied, Henry Frank; Div. 2 Joe Faul, Nick Burton, John Möller; Div. 3 Gust. Engele, Peter Wolf, John Becker; Div. 4 George Riederer, Jos. Schemenauer, And. Hetzel, John P. Miller, Louis Wirtz; Div. 5 Aug. Moormann, Jos. Dürr; John Huß; Div. 6 Joe Ilg, H. J. Luke. Aufseher erhalten $4.00 per Tag von 10 Stunden, Mann mit Gespann $5.00 und ein einfacher Wegearbeiter $2.50. Die Munizipal-Steuerrate wurde auf 6½ Mills festgesetzt mit Einschluß der patriotischen Steuer.

— Ice Cream, der ganz Rahm ist, bei der Candy Kitchen, Humboldt.

St. Gregor. Ganz um uns herum wüten die Prairiefeuer. Soweit wurde von denselben ein Farmhaus und etliche Heuschober zerstört.

— Herr M. Plemel hat am Samstag sein neues Ford-Auto von Watson erhalten. — Herr H. Sturnberg, der Leihstallbesitzer, brachte ebenfalls am Samstag sein neues Auto von Saskatoon hierher.

— Bei dem schönen Wetter besuchten letzten Sonntag mehrere Leute von St. Gregor den Gottesdienst in Engelfeld. — Herr Edw. Thöns machte am Sonntag Probefahrten mit seinem neuen vom Herrn A. B. Lenz gekauften Buggy.

— Herr A. J. Ries rückt seinen alten Laden zur Zeit über die Straße, da er an der Stelle, wo das alte Ladenhaus stand, ein neues aufführen wird.

Achtung, Farmer!

Es wird hiermit bekannt gegeben, daß wir jetzt bereit sind, Vieh und Schweine zu verschicken und dafür die höchsten Marktpreise zu erzielen. Haben Sie daher Schweine oder Vieh zum Versand, so setzen Sie sich wegen weiterer Auskunft mit A. B. Lenz, Manager, in Verbindung. Um Ihre Unterstützung bittet die St. Gregor Grain Growers Assoc. Ltd.

— Verlangt! Ein Junge von 15 bis 17 Jahren; muß brav, gelehrig und fleißig sein. Die allerbeste Gelegenheit für einen bestrebsamen Jungen, sich in mehreren Fächern geschäftsmäßig u. professionell auszubilden. Näheres zu erfahren bei der Redaktion.

Münster. Am 13. Mai machte der hochw. P. Leo einen Besuch beim hochw. P. Bernard in Watson.

— Heute fährt der hochw. P. Leo nach Bruno, woselbst er der Nachfolger des hochw. P. Chrysostomus als Pfarrer wird und von wo er auch die Missionen Dana und St. Beda versehen wird. Der hochw. P. Chrysostomus, der seit 14 Jahren unausgesetzt alle Beschwerden und Mühen des Pionierlebens mit großer Opferwilligkeit und Geduld ertragen hat, sodaß sogar seine Gesundheit darunter litt, ist zum Subprior des Klosters zu Münster ernannt worden.

— Ein Herr aus Bruno übersandte dem St. Peters Bote kürzlich $1.00 für die Waisen, und ein Leser aus Münster $1.00 für die Indianermission. Vergelt's Gott!

— Das Wetter der verflossenen Woche war außerordentlich schön. Das Thermometer stieg jeden Tag bis über 70 Grad im Schatten. Frühgesäter Weizen ist daher auch schon 2-3 Zoll aus der Erde.

— Das Kloster hat auf seine neuliche Ankündigung hin in wenigen Tagen Bestellungen für seinen ganzen Vorrat von Saatgerste erhalten. Es ist dies wieder ein neuer Beweis, daß Anzeigen im St. Peters Bote Erfolg bringen.

— Agenten von Unfall-Versicherungsgesellschaften beweisen jetzt die Kolonie, um die Farmer zu bewegen, unter sehr günstigen Bedingungen sich und ihre Angehörigen gegen Unfälle jeder Art zu versichern. Die Sache ist an und für sich sehr empfehlenswert, hat aber einen großen Haken zu jetziger Zeit. So viel wir wissen, versichern diese Gesellschaften auch Soldaten an der Front. Da aber die „Unfälle" unter diesen zur Kriegszeit sehr häufig vorkommen, so ist zu befürchten, daß manche derartige Gesellschaften verkrachen werden. Man erkundige sich daher eingehend über diese Gesellschaften, ehe man sich versichern läßt.

Timothy und Rye-Gras Samen zu verkaufen. Frank Böhm, Münster.

Bruno. Die Empire Lumber Co. errichtet zur Zeit große Lagerräume für das wertvollere Baumaterial. — Wm. Smith ist am Ausgraben für das Fundament seiner Kegelbahn. — Heinrich Mette läßt sein Haus anstreichen. Wenn diese Arbeit beendigt ist, wird es das schönste Wohnhaus in Königsville sein.

— Seit der Gründung der St. Bruno Gemeinde in 1904, also vor 13 Jahren, wurden hier 418 Taufen gespendet, 55 Heiraten und 67 Begräbnisse gehalten. Die Gemeinde hat nur $400 Schulden, besitzt eine schöne, aus zwei Zimmern bestehende Pfarrschule mit Schwestern als Lehrerinnen; eine Basement-Kirche, 50x100 Fuß; eine Gemeindehalle, 30x80 Fuß, und 11½ Acres Land.

Willmont. Eine eigenartige Feierlichkeit hat am 8. Mai hier stattgefunden. Schon früh waren die Jünglinge Wm. John Buchen, Kilian Feuereisen und Franz Stammen 120 Fuß in der Höhe beschäftigt, ein Ruhekissen für das neue Kreuz zu bereiten. Zu diesem Zwecke, dachten die Jünglinge, dient der St. Peters Bote vom 2. Mai 1917 ausgezeichnet, denn da stehen ja die letzten Neuigkeiten darin. Um 2 Uhr nachm. weihte P. Lorenz, O.S.B., das neue schöne Kreuz, und während dasselbe für seine Reise in die Höhe hergerichtet wurde, richtete der Schulvorstand, H. Rauw Sr., einige Worte an die zahlreich versammelten Schulkinder. Um 2.15 trat das Kreuz unter den Klängen des Liedes „Es blüht der Blumen eine" die Reise nach seinem Bestimmungsort an, wo es eine Viertelstunde später anlangte. Sobald das Kreuz auf seinem Ruhekissen sich befand, erscholl ein kräftiges „Großer Gott, wir loben Dich". Jene Gemeindemitglieder, die nicht gegenwärtig sein konnten, beobachteten die Kreuzerhöhung von zu Hause aus. So ließen es sich die Kinder der St. Michaels Schule nicht nehmen, von dem höchsten Hügel der Umgegend Zeuge der Feierlichkeit zu sein. Was „vergolden" und „versilbern" anbelangt, hat Herr Engelbert Beissel, der auch die Aufstellung desselben in geschickter Weise leitete, an diesem Kreuze ein Meisterstück geliefert. Corr.

Aus Canada.

Saskatchewan.

Am Dienstag abend letzter Woche fand in Regina die Ernennung eines konservativen Kandidaten für den Provinzial-Wahlkreis Regina statt. General Embury wurde nominiert. Hr. Willoughby, der Führer der Konservativen, hielt bei der Versammlung zwei kurze Ansprachen. Folgende Beschlüsse wurden einstimmig angenommen: 1) Daß in keiner öffentlichen, separaten od. privaten Primärschule der Provinz irgend jemand eine andere Sprache als die englische bis zum 6. Grad lehren oder lernen dürfe; 2) Niemand, der die englische Sprache nicht fließend spricht, soll in irgend einer öffentlichen, separaten oder privaten Schule lehren dürfen; 3) Kein Schulbuch in anderer als der englischen Sprache soll in irgend einer öffentlichen, separaten oder privaten Schule gebraucht werden dürfen, wie auch kein von der Regierung nicht approbiertes Schulbuch; 4) Niemand soll in der Provinz lehren dürfen, der nicht ein Lehrer-Zertifikat von einer Normalschule hat.

Eine schreckliche Entdeckung wurde in einer Versammlung des Trades and Labor Council zu Saskatoon gemacht. Eines der Mitglieder wies nämlich ein von der Firma Zorner & Blosser zu Columbus, Ohio, herausgegebenes engl. Schönschreibeheft vor, von dem er behauptete, daß es in Public-Schulen der Stadt gebraucht werde. Es entstand allgemeines Entsetzen in der Versammlung, darüber, daß unseren canad. Kindern — ausgerechnet in einer „Public" Schule — eine deutsche Schreibmethode beigebracht wird. Sofort wurde eine Resolution angenommen, welche vom Schulrat eine Erklärung fordert. Interessant wird es sein, zu sehen, wie der Schulrat von Saskatoon, dessen Mitglieder doch schon das Menschenmögliche im Hetzen gegen alles Fremdsprachliche geleistet haben, sich aus dem Schlamassel ziehen wird.

Polizisten beschlagnahmten in Kommissionshandlungen Reginas 15 Kisten mit Spirituosen, die nach Plätzen außerhalb der Provinz gesandt werden sollten.

Die Provinzial-Polizei erhob gegen die Gold Seal Ltd., Regina, die Hudson's Bay Co., Moosomin und gegen die Malt Bell Liquors Ltd. zu Saskatoon die Anklage, daß dieselben in Saskatchewan ungesetzlicherweise alkoholhaltige Getränke aufgestapelt hätten, um sie nach anderen Provinzen zu exportieren, was nach dem neuen Zusatz zum Temperenzgesetz nicht mehr gestattet ist. Dieser Zusatz soll jedweden Handel mit Spirituosen in der Provinz verhindern.

Auf der Versuchsfarm der Universität zu Saskatoon wurde mit der Einsaat gerade 14 Tage später begonnen als voriges Jahr, und 4 Wochen später als vor zwei Jahren.

Schon jetzt wird versichert, daß infolge des minderwertigen Saatgutes die Ernte nicht so gut sein werde wie die letztjährige, und der Ertrag in manchen Gegenden nur 40 bis 50 Prozent sein wird.

Des Kindesmordes angeklagt ist der Farmer August Bohn aus Lang. Die ausgegrabene Leiche eines Säuglings ergab, daß das Kind durch Schläge auf den Kopf getötet worden war. Die Mutter wurde wegen Mitwisserschaft verhaftet.

Die blühende u. wachsende Stadt Prussia mit ihren über 1000 zählenden Einwohnern feierte kürzlich ihre Erhebung zum „Town". Prussia ist eines der reichsten und blühendsten Städtchen des Westens.

Die Scottish Co-operative Society hat den Bau von 10 Elevators vergeben, die zwischen Saskatoon und Macklin errichtet werden sollen.

Bezüglich der Arbeiten des Roten Kreuzes in Saskatchewan wurde der St. Peters Bote ersucht, Nachstehendes zu veröffentlichen: „Der April war einer der besten Monate, den die Saskatchewan Zweigstelle der Canad. Rote-Kreuz-Gesellschaft bis jetzt hatte. Die Gesamt-Einnahmen dieses Monats waren $38,999.05, wovon für den General-Fond $37,721.60 waren. Wenn dies auch äußerst zufriedenstellend ist, so braucht man nur an die täglichen Verluste zu denken, um zu begreifen welch enorme Anforderungen an die Rote-Kreuz-Gesellschaft gestellt werden. Alles was nur möglich ist muß getan werden für jene, die verwundet wurden während sie für Canada fochten. Während April wurden 16 neue Zweigstellen organisiert. Es sind: Girvin, Benson, Bradwell, Riverhurst, Rosewood, Miry Creek, Hazel Bank, S.D., Spring Creek, Hughton, Kandahar, Findlater, Loney, Hoosier, Shackleton, Pilot Butte und Newburn, S.D. Die Zeit ist da, wo jede Gemeinschaft denkender Leute wünscht verbunden zu sein mit der Großen Organisation, welche über die ganze Welt bekannt ist wegen der Ausübung von Barmherzigkeit und Rettung von Menschenleben."

Alberta.

John Paul Ryan und George McIntyre, die den Bankraub in St. Albert versuchten, wurden eingefangen, behaupten aber, daß ein gewisser Anderson der Haupttäter sei. Sie wurden zu 5 bezw. 3 Jahren Zuchthaus verurteilt.

In Calgary stieß ein von Oberstleutnant Peacock gelenktes Auto mit einem entgleisten Straßenbahnwagen zusammen, wobei Dr. Parker Peacock, von der Toronto Universität ums Leben kam.

British Columbia.

Bei Legrand in der Nähe des Tunnels stürzten Erdmassen auf den G.T.P. Zug, wobei der Heizer Stephens aus Edson so arg verbrüht wurde, daß er bald darauf starb. Der Lokomotivführer war 6 Stunden verschüttet, ehe es gelang ihn auszugraben.

Der Dampfer „Thistle" von San Francisco nach Alaska, strandete bei Pender Island, nahe Vancouver, und versank. Mannschaft und Passagiere wurden gerettet.